

GEISTLICHE LEITERSCHAFT

Deine Bestimmung

Georg Karl

Kapitel 6

„Paraklese“: Raum schaffen für das Wirken des Heiligen Geistes durch Ermutigung

Geistliche Leiter sind per Definition Personen, die andere Menschen in geistliche Dimensionen und geistliche Wirksamkeit hineinleiten.

Dabei geht es nicht einfach nur um ein aus der Welt importiertes Konzept von Leiterschaft, das irgendwie christlich „verpackt“ wird. Geistliche Leiterschaft bedeutet tatsächlich, dass du Menschen in den Strom geistlicher Wirksamkeit hinführst, der von Gott ausgeht. Gott ist Geist, und wenn du Menschen in vertiefte Beziehung zu ihm führst, dann heißt das immer, dass du sie in die Dimension des Geistes und in Wirksamkeiten des Geistes Gottes hineinführst!

Du als geistlicher Leiter solltest andere dazu führen, die Freude im Herrn zu erfahren, die sowohl eine Frucht des Geistes (Galater 5,22 *„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude...“*) als auch eine Kraftwirkung von Gott ist

(Nehemia 8,10 *„Die Freude am Herrn ist eure Kraft“*). Das Gleiche gilt für die Liebe.

Kraftwirkungen wiederum, die übernatürliche Heilungen oder Wunder aller Art hervorbringen, geschehen ebenfalls immer auf der Ebene des Geistes.

Sei also ein Leiter in die Dimension des Geistes und für die Dimension des Geistes!

Dazu eine interessante Anmerkung aus der Physik: „Leiter“ sind Stoffe, die Strom leiten, ihn also durch sich hindurchfließen lassen. Zugleich gibt es auch „Widerstände“, die den Strom blockieren. Das ist ein gutes Bild: Wenn du ein „geistlicher Leiter“ sein willst, dann sei jemand, durch den der „Stromfluss“ des Geistes fließen kann. Sei kein Widerstand, egal welche Art von Strom Gott gerade durch dich fließen lassen möchte: Wunderwirksamkeit, Liebe oder Freude!

Sei jemand, durch den der Strom Gottes und damit die „Kräfte der zukünftigen Welt“, wie Paulus sie in Hebräer 6,5 nennt, ungehindert fließen kann – so, wie du es empfängst, so gibst du es weiter.

„Geistliche“ Leiter leiten andere in die Dimension des Geistes und damit in den Strom der göttlichen Wirksamkeiten!

Die Kraft und die Wirksamkeiten Gottes können blockiert werden, wenn Verstandesphilosophien deinen inneren Menschen überlagern oder wenn du an Dingen Anstoß genommen hast. Deshalb sagt Sprüche 4,23: *„Mehr als alles,*

„Paraklese“: Raum schaffen für das Wirken des Heiligen Geistes

was man sonst bewahrt, bewahre dein Herz, denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“

Lass also ungute Gedanken ziehen und leite stattdessen das, was Gott durch dich strömen lassen will, weiter.

Wenn du in dir eine Festung der Unvergebenheit, des Anstoßes oder des Unglaubens entdeckst, dann geh radikal dagegen vor und bitte den Heiligen Geist, dass er sie mit Stumpf und Stiel ausreißt. Du willst ein Leiter sein für den Geist Gottes und kein Widerstand!

Als ein Leiter, durch den Gott die Kräfte der zukünftigen Welt reichlich zu den Menschen um dich herum hindurchfließen lassen kann, wirst du immer mehr zu einer permanenten Quelle der Ermutigung für deine Umgebung werden.

Sei generell ein „Leiter“ für die Kraft und Wirksamkeit Gottes, kein „Widerstand“!

Ermutigung ist generell eine wesentliche Aufgabe geistlicher Leiterschaft.

In Römer 12,8 ist von einer Gabe die Rede, die im Griechischen mit dem Wort „Paraklese“ bezeichnet wird – also die „Gabe der Paraklese“. In älteren Übersetzungen wird dieses Wort oft einseitig mit „Ermahnung“ übersetzt. Tatsächlich hat es im Griechischen denselben Ursprung wie das Wort „Paraklet“, wie Jesus den Heiligen Geist bezeichnet hat. Es bedeutet „der an die Seite (zur Hilfe) Herbeigerufene“ und wird z. B. auch als der „Fürsprecher, Tröster, Helfer“ wiedergegeben.

Das heißt, „Paraklese“, also der in Römer 12,8 genannte Dienst, umfasst die ganze Bandbreite dessen, was nötig ist, damit Menschen neu aufgerichtet, gestärkt, getröstet, ermuntert, ermuntert und auf die richtige Spur gebracht werden. Dazu gehört natürlich auch „Ermahnung“, wo nötig.

„Paraklese“ ist eine wichtige Aufgabe geistlicher Leiterschaft, und sie bedeutet definitiv nicht, mit erhobenem Zeigefinger durch die Welt zu laufen, sondern vielmehr Menschen auf ihrem Weg der Nachfolge Jesu zu ermuntern, zu ermutigen und zu stärken.

Paraklese, die du durch einen anderen Christen empfängst, auch wenn sie vielleicht auch korrigierende Anteile enthält, wirkt geistlich wie Rückenwind!

„Paraklese“ ist ein wesentlicher Dienst geistlicher Leiterschaft, und sie schließt Trost, Ermutigung, Ermunterung wie auch Ermahnung und Korrektur mit ein.

Manchmal geht es einfach nur darum, Menschen, die im Prinzip bereits das Richtige für ihr Leben erkannt haben, darin zu bestärken und zu ermuntern, was sie erkannt haben, auch zu tun. Dein Wort gibt ihnen dazu die nötige Sicherheit auf ihrem Weg und bewirkt zugleich Entschiedenheit in ihrem Herzen.

Vielleicht haben sie schon die richtige Vision oder Inspiration von Gott bekommen, aber sie sind noch unsicher und zögern – und genau an diesem Punkt brauchen sie

„Paraklese“: Raum schaffen für das Wirken des Heiligen Geistes

deine geistliche Leiterschaft, die ihnen Ermutigung und Ermunterung bringt.

Es gibt immer wieder Zeiten, in denen Menschen dieses „du schaffst das“ hören müssen – jeder von uns. Wir sollten weder zögern, andere zu ermutigen, noch sollten wir uns scheuen, Dinge in unserem Leben, über die wir noch keine endgültige Klarheit haben, mit vertrauenswürdigen geistlichen Leitern zu besprechen und deren Rat einzuholen.

Das wird dir insbesondere dann helfen, wenn auf deinem Weg plötzlich unerwartete Hindernisse auftauchen und du den Eindruck hast, dass alles gegen dich steht. Wenn plötzlich alles so aussieht, als würde das, was du im Glauben für dein Leben empfangen hast, niemals zustande kommen, dann kannst du auf das Wort der Ermutigung deines geistlichen Leiters zurückgreifen, indem du dir sagst: „Gott hat mir Frieden über diesem Weg gegeben, er hat es mir ins Herz gelegt, er hat mich so geführt, und mein geistlicher Leiter hat es außerdem bestätigt!“ Das wird dir enorm helfen, nicht nachzulassen, sondern einfach weiterzugehen!

Deshalb zögere nicht, den Rat geistlicher Leiterschaft erneut in Anspruch zu nehmen, wenn du wieder einmal an einem Punkt der Verunsicherung bist und dich fragst, ob du Gott wirklich richtig gehört hast.

Manchmal stehst du genau dann vor dem größten Durchbruch in deinem Leben, wenn es den größten Widerstand gibt. Der Rat deines geistlichen Leiters: „Geh einfach weiter!“ kann dich den entscheidenden letzten Meter über die Ziellinie bringen.

Dieser spezielle Rat „Geh einfach weiter!“ ist, wie ich im Lauf der Jahre festgestellt habe, überhaupt einer der häufigsten Ratschläge, den ich persönlich als geistlicher Leiter Menschen, die sich mir anvertraut haben, unter der Führung Gottes gegeben habe.

Es klingt fast banal, aber dieser Rat ist häufig gewaltig wirksam!

„Geh einfach weiter!“ ist eine der häufigsten Ermunterungen, die geistliche Leiter weitergeben!

So habe ich es erlebt, dass Personen, die begonnen haben, ein Glory-Haus zu leiten, schon aufgeben wollten, weil ihr Glory-Haus leer blieb. Ich habe sie einfach ermutigt und ermuntert, dran zu bleiben. Und schon kurz darauf begann das Glory-Haus dann plötzlich zu wachsen und mehr und mehr Menschen kamen!

Ja, manchmal brauchen wir diesen entscheidenden Schub, um die nächste Hürde zu überwinden. Und genau hier kommt geistliche Leiterschaft ins Spiel. Sie unterstützt dich dabei, in deinem geistlichen Leben voranzukommen.

Wo nötig natürlich auch „nachzujustieren“ oder neu auf Gott zu hören bzw. Korrektur zu empfangen. All das beinhaltet „Paraklese“.

„Paraklese“: Raum schaffen für das Wirken des Heiligen Geistes

Dem Wirken Gottes an denen, die du leitest, Raum machen

*„Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen
als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.“*

(Philipper 2,13)

Es ist ganz wichtig zu verinnerlichen, dass du als geistlicher Leiter durch deine Ratschläge niemals das direkte Wirken Gottes am Herzen derer, die du leitest, ersetzt.

Jeder Sohn und jede Tochter Gottes hat durch die neue Geburt die Fähigkeit in seinen Geist gelegt bekommen, die Stimme Gottes zu hören. Als geistlicher Leiter besteht deine Aufgabe in erster Linie darin, denen, die du leitest zu helfen, die Stimme Gottes in ihrem Innersten von anderen Stimmen, also der Stimme ihres Fleisches, ihres Verstandes, ihrer Gefühle oder ihres Willens, sowie von der Stimme anderer Menschen oder gar dämonischer Mächte zu unterscheiden.

Das Ziel guter geistlicher Beratung sollte sein, dass jemand für sich selbst erkennt, was in einer Situation der Wille Gottes für sein Leben ist und was nicht – und nicht, dass wir ihm oder ihr als geistliche Leiter quasi den vermeintlichen Willen Gottes „überstülpen“!

Gottes Geist wirkt an unser aller Herzen immer auch stark über unseren eigenen Willen, d.h. er bewirkt, dass, während wir ihn um Wegweisung bitten und uns seinem Willen bewusst hingeben, sein Wille mehr und mehr unser Wille wird. Gott hat kein Interesse daran, uns einen Weg

gehen zu lassen und uns für Ziele arbeiten zu lassen, für die wir keinerlei Liebe und Leidenschaft empfinden, da er genau weiß, dass wir nicht wirklich das nötige Durchhaltevermögen an den Tag legen werden, wenn wir etwas nicht wirklich wollen.

Deshalb bewirkt er in unserem Herzen in der Regel zuerst eine Freude und einen Willen, gepaart mit einem tieferen inneren Frieden, für einen Weg oder ein Ziel oder eine Sache, die er für unser Leben vorgesehen hat. Gott kann nur große Dinge mit uns tun, wenn wir das, was wir tun, auch wirklich wollen!

Bei diesem Herzensprozess sind geistliche Leiter quasi „Geburtshelfer“ für diejenigen, die sie leiten.

Gute geistliche Leiterschaft will letztendlich lediglich „Geburtshelfer“ für das direkte Reden Gottes im Herzen des Geleiteten selbst sein!

Natürlich müssen wir auf unserem Weg mit Gott auch manchmal Dinge tun, die wir nicht gerne machen. Niemand, der Jesus nachfolgt, wird nie durch herausfordernde Zeiten gehen, in denen er sich einfach durch bloße Selbstdisziplin auf der Spur Gottes halten muss, oder wo er zumindest für einige Zeit Dinge tun muss, die ihm vielleicht nicht so liegen oder die er sich nicht „ausgesucht“ hätte.

Aber wenn da ein übergeordnetes „Wollen“ ist, ein höheres Ziel in deinem Herzen, dann bist du auch bereit, Dinge zu tun, die dir vielleicht nicht so viel Freude machen und

„Paraklese“: Raum schaffen für das Wirken des Heiligen Geistes

die du einfach nur machst, weil sie eben gemacht werden müssen!

Deshalb ist es für jeden Nachfolger Jesu so wichtig, das tiefere Wollen Gottes in sich zu entdecken. Geistliche Leiter, die dich auf deinem Weg beraten, werden dabei ihren eigenen Eindruck zurückhalten und nicht immer gleich sagen: „Das ist von Gott oder das ist nicht von Gott.“ Sondern sie werden versuchen, dich so zu leiten, dass du selbst mehr und mehr in deinem Herzen erkennst, was Gott in dir an „Wollen und Vollbringen“ hervorbringen will.

Echte „geistliche“ Leiterschaft ist niemals übergriffig. Ein „übergriffiger“ Leiter diktiert anderen gerne seine Vorstellungen und Erwartungen. Dies kann dazu führen, dass Söhne und Töchter zwar vielleicht tun und lassen, was der geistliche Leiter sagt, aber selbst keine Offenbarung oder Klarheit darüber haben, ob ihr Handeln wirklich von Gott ist und mit seiner Führung für ihr Leben übereinstimmt. Folglich bleibt ihre Beziehung zu Gott schwach, und damit auch ihre Leidenschaft für die Dinge, die sie tun.

***Echte geistliche Leiterschaft ist
niemals „übergriffig“!***

Im schlimmsten Fall „funktionieren“ sie irgendwann nur noch und kommen früher oder später in eine Krise ihrer Gottesbeziehung – und auch ihrer Beziehung zum Leiter.

Denn aus einer unsensiblen geistlichen Leiterschaft, die denen, die sie leitet, den Willen Gottes mehr oder weniger „vorkaut“, erwächst das Problem, dass diese Leiter am Ende

auch die Verantwortung für die Entwicklung ihrer Nachfolger übernehmen müssen, die sie auf ihren Wegen quasi „fremdgesteuert“ haben. Das ist aber schlichtweg unmöglich, denn man kann nicht das Leben eines anderen leben und dessen Durchbrüche erkämpfen!

Jeder Sohn und jede Tochter Gottes muss letztendlich selbst Entscheidungen für sein Leben treffen und die Verantwortung dafür übernehmen. Es ist somit auch nicht akzeptabel, in schwierigen Situationen oder wenn Dinge nicht wie geplant laufen, die Schuld auf andere zu schieben und zu sagen: „Ich bin nur in dieser Situation gelandet, weil mein geistlicher Leiter mich so geleitet hat.“

Du kannst niemals die letztendliche Verantwortung für das (geistliche) Leben eines anderen Menschen übernehmen – deshalb lasse ihm immer die Freiheit, selbst zu entscheiden!

Das Ziel guter geistlicher Leiterschaft sollte vielmehr sein, dass jemand sagen kann: *„Ich habe diese oder jene Entscheidung getroffen, weil ich (auch durch die Beratung von geistlicher Leiterschaft) in meinem Herzen Klarheit bekommen habe, dass dies oder jenes der Wille Gottes in meinem Leben ist. Ich habe diese Gewissheit aus meiner Beziehung zu Gott heraus – und nicht allein wegen meines geistlichen Leiters!“*

Wenn dann Schwierigkeiten und Kämpfe auftauchen, dann wirst du dich diesen im Glauben stellen. Und wenn du eine Fehlentscheidung getroffen hast, dann wirst du die

„Paraklese“: Raum schaffen für das Wirken des Heiligen Geistes

Verantwortung dafür übernehmen und sie nicht auf jemand anderen abwälzen!

Es ist dabei wichtig zu verstehen, wenn du in einer Position geistlicher Leiterschaft gegenüber irgendjemand stehst, dass du denen, die du leitest und denen du rätst, nicht immer unangenehme und schwierige Erfahrungen ersparen kannst. Wie Eltern von größeren – vielleicht pubertierenden – Kindern auch, musst du sie manchmal einfach ihre eigenen Erfahrungen machen lassen, auch wenn du von vornherein weißt, dass diese schmerzhaft sein werden. Aber ab einem bestimmten Alter musst du Kindern den freien Willen lassen, sich nicht an deine Ratschläge zu halten. Als ein guter Vater oder eine gute Mutter wirst du deshalb aber nicht aufhören, für sie da zu sein, wenn dein Kind dann durch die vorausgesehenen schwierigen Erfahrungen geht und dadurch vielleicht wieder offen für deinen Rat wird.

So muss es als geistlicher Leiter immer dein Ziel sein, die von dir Geleiteten zur Reife zu bringen, die Stimme Gottes zu hören und ihr zu folgen. Das schließt auch die Freiheit ein, dieser Stimme nicht zu folgen und entsprechend „auf die Nase zu fallen“.

Als geistliche Leiter müssen wir Menschen den Raum lassen, Fehler zu machen – auch wenn diese vielleicht für alle Beteiligten schmerzhaft sind!

Einem geistlichen Leiter, der unter dem Druck steht, dass alle um ihn herum immer unbedingt alles richtig machen müssen, wird die Lockerheit fehlen, die nötig ist, um die

von ihm Geleiteten im Zweifelsfall freizulassen, d.h. ihnen zu signalisieren: „Du kannst jederzeit zu mir kommen, und ich werde dich nicht von mir wegstoßen, auch wenn du vielleicht eine Entscheidung triffst, die ich nicht für richtig halte – und von der sich womöglich sogar am Ende herausstellen sollte, dass sie tatsächlich nicht von Gott war.“

Geistliche Leiter sind also nicht dafür gesetzt, um von denen um sich herum alles Unangenehme und Schwierige fernzuhalten – und es sollte auch nicht ihr Bestreben sein, alles Unangenehme von sich selbst als Leiter fernzuhalten, das ggf. durch falsche Entscheidungen derer, die sie leiten, auch für sie entstehen mag!

Nur in dieser Herzenshaltung haben wir die nötige Freiheit, die für echte geistliche Leiterschaft im Sinne von Jesus notwendig ist! Unser Meister ließ sogar einem Judas die Freiheit, ihn zu verraten, wie auch seinen Jüngern generell die Freiheit, falsche Entscheidungen zu treffen bis hin zu der Entscheidung, den Weg der Nachfolge zu verlassen:

Da sprach Jesus zu den Zwölfen: „*Wollt ihr etwa auch weggehen?*“ (Joh 6,67)

Die persönliche Freiheit, die ein geistlicher Leiter innerlich hat, entscheidet direkt darüber, wie viel Freiheit er anderen real in seiner Leiterschaft lässt!

Die persönliche innere Freiheit, die ein geistlicher Leiter hat, entscheidet dabei immer auch über die Freiheit, die er denen, die er leitet tatsächlich lässt. Diese Freiheit hängt unmittelbar mit seinem realen Vertrauen in die guten Plä-

„Paraklese“: Raum schaffen für das Wirken des Heiligen Geistes

ne Gottes für sein eigenes Leben zusammen – egal, was kommt.

Es geht bei geistlicher Leiterschaft also nicht nur um ein Lippenbekenntnis zur Freiheit, sondern dahinter sollte immer der eigene Reifungsprozess in Richtung größerer innerer Freiheit und damit Selbstlosigkeit stehen!

Loben - ein wichtiger Bestandteil geistlicher Leiterschaft

Wie sagt man so schön: Loben zieht nach oben! Das Bestreben eines geistlichen Leiters aber sollte es sein, dass alle Menschen in seinem Umfeld „nach oben“ gezogen werden!

Also gehört das lobende Hervorheben guter Charaktereigenschaften, positiver geistlicher Entwicklungsschritte ebenso wie guter Taten und erfolgreich erledigter Aufgaben zu den wichtigen Aspekten geistlicher Leiterschaft.

Dabei ist immer auch von Bedeutung, dass du siehst, welchen Hintergrund jemand hat und was er in seinem Leben erlebt hat. Von jemandem, der in seiner Kindheit Missbrauch erlebt und in schwierigen Verhältnissen aufgewachsen ist, kann man nicht sofort denselben „Schliff“ der Persönlichkeit erwarten, dasselbe Level von Heiligkeit und Verständigkeit, wie bei jemandem, der vielleicht sein ganzes Leben lang behütet und geschützt aufgewachsen ist.

Natürlich wird eine Person, die in schwierigen Verhältnissen aufgewachsen ist, öfters gegen gewisse gesellschaftliche Grenzen verstoßen, und man muss sie darauf hinweisen.

IM ZENTRUM DER HERRLICHKEIT



Wenn du dich nach einer tieferen Offenbarung Gottes in deinem Herzen und nach einer machtvolleren Erweisung seines Geistes durch dein Leben sehnst, dann ist dieses Buch für dich! Komm mit ins Zentrum der Herrlichkeit, wo die tiefgreifendste und radikalste Transformation auf dich wartet, die du je erlebt hast!

Entzündet am Feuer der Liebe Gottes und verwandelt in das Bild seines ureigensten Wesens wirst du zu einem Teil der übernatürlichen Endzeit-Armee Gottes, die jetzt beginnt, diese Welt mit der Kraft, die Jesus aus den Toten auferweckt hat, zu verwandeln.

Staune und lass dich inspirieren davon, was Gott heute tut und auch durch dich tun will...

Artikel-Nr. 3598581 ISBN/EAN: 9783947454983 Seiten: 232

Einband: Paperback Abmessung: 135 x 205 x 25mm

€ 15,95

50 Herrlichkeits - Lebens-lektionen aus dem Wort Gottes

Diese 50 kurzen, klar verständlichen und gut strukturierten Lektionen wurden von Pastor Georg Karl verfasst und zusammengestellt, um dein Denken gemäß dem Wort Gottes zu erneuern. Dadurch kann der Strom des himmlischen Herrlichkeits-Lebens, das Jesus uns durch Sein vollkommenes Erlösungswerk erkaufte, völlig ungehindert durch dich fließen.

Während du diese Lektionen studierst, darüber meditierst oder sie als Lehrmaterial für Kleingruppen verwendest, wirst du erleben, wie alle Bereiche deines Lebens und das der Menschen um dich herum transformiert werden. Deine Seele, dein Körper, deine Finanzen, deine Beziehungen

und dein gesamter Dienst als ein Sohn bzw. eine Tochter der Herrlichkeit werden sich verändern und nehmen immer mehr die Züge des in Jesus offenbarten Lebens an - wie im Himmel so auf Erden!



**Artikel-Nr. 3598585 • ISBN/EAN: 9783947454853 • Seiten: 116 •
Einband: Paperback • Abmessung: 211 x 298 x 9 mm**

€ 16,95

Reise in die Herrlichkeit



Ist es tatsächlich möglich, schon hier auf Erden permanent im übernatürlichen Raum der Herrlichkeit Gottes zu leben? Und wenn ja: Wie können wir diese Bestimmung dauerhaft ergreifen? In diesem Buch legt Georg Karl ein solides biblisches und geistliches Fundament, wie du konkret aus den grenzenlosen Möglichkeiten Gottes leben und so dieser Welt Seine Realität demonstrieren kannst. Illustriert mit vielen Erfahrungsberichten von den erstaunlichen Taten Gottes bezeugt der Autor, dass Jesus heute mitten in Europa mächtig am Wirken ist- und macht jedem Christen Mut und Hunger zugleich, ganz konkret mehr von Gottes Herrlichkeit zu erwarten und zu ergreifen!

Artikel-Nr. 3598435 ISBN/EAN: 9783844794358 Seiten: 360

Einband: Paperback Abmessung: 135 x 205 x 25mm

€ 16,95

SÖHNE DER HERRLICHKEIT

Wir leben in besonderen Zeiten: Während einerseits Finsternis und Verwirrung in der Welt zunehmen, richtet Gott andererseits weltweit einen nie dagewesenen Standard von Herrlichkeit auf, in dessen Mittelpunkt eine ganz neue Art von Geschöpfen steht: Die „Söhne der Herrlichkeit“.

Dieses Buch wurde geschrieben, um diese Pioniere der zukünftigen Welt zu erwecken und zu aktivieren, und zwar in dem vollen übernatürlichen Potenzial, das durch Jesus in ihnen schlummert. Unterlegt mit vielen erstaunlichen Erfahrungsberichten und mit vielen biblisch fundierten praktischen Tipps wird deutlich: Die größte Revolution steht dieser Welt erst noch bevor – und Gott möchte, dass du ein Teil davon bist!



Artikel-Nr. 3598519 ISBN/EAN: 9783947454198 Seiten: 256

Einband: Paperback Abmessung: 135 x 205 x 20 mm

€ 16,95

